

Paris, 16. Febr. Nach einer Tagesmedung aus Koblenz hat die technische Eisenbahn-Konferenz in Mainz, die sich auf den Eisenbahnverkehr in der Kölner Zone bezieht, heute ihren Abschluß gefunden. Es sei ein vollkommener Einverköndnis über den Waren- und Personenverkehr erzielt worden.

Reise anfuhr, empört an. (Herrmann folgt.)

Neues aus aller Welt.

Umfangreiche Betrugsereien beim Düsselberger Reichsbauamt. Wegen umfangreicher Betrugsereien beim Düsselberger Reichsbauamt wurden der Einfuhrer Kags, ferner Oberinspektor Wilsenart aus Düsseldorf, der Vertreter Ewald Schweizer aus Köln und der Fabrikdirektor Kruppes aus Solingen verhaftet. Es handelt sich um Fälschungen von Rechnungen für das Reichsbauamt, wodurch das Reich um Hunderttausende von Goldmark geschädigt ist. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Große Diebstähle in der Porzellanmanufaktur Rosenthal. In der Porzellanmanufaktur Rosenthal in Selb ist man dieser Tage großen Verunreinigungen ausgesetzt. Es lieferte seit mehr als zwei Jahren an Geschäftsleute in Hamburg, Nürnberg, Halle a. S. und anderen großen Städten sehr bedeutende Entnahmen in Porzellanwaren, die er und seine Kompagnen in der Fabrik heimlich geschickt hatten. Jedesmal, wenn in der Richtung der genannten Städte eine offizielle Sendung ging, lief auch zugleich eine schwarze Sendung mit. Die Geschäftsleute bekamen die Ware von dem Expedienten natürlich um einen billigeren Preis. Der Expedient und seine Kompagnen haben dabei, soweit man bis jetzt überblicken kann, eine Summe von mindestens 50.000 Reichsmark verdient.

Außerordentliche Schneefälle in den Salzburger Alpen. Der Draht meldet uns aus München: Außerordentliche Schneefälle sind in den Salzburger Alpen zu verzeichnen. Die Schneehöhe beträgt in Ramsau über einen Meter. Die Schneewegräumungsarbeiten erfordern eine ungewöhnliche Arbeitsleistung. Ein Schneepflug mußte von 12 Pferden gezogen werden. Die höher gelegenen Höfe sind vom Verkehr abgeschnitten. Andere Siedlungen sind wegen Lawengefahr geräumt.

Attentat auf ein Elektrizitätswerk. Aus Rindheim in Thüringen wird gemeldet, daß Unbekannte die Schranken des neu erbauten Elektrizitätswerkes in Eddä geöffnet haben. Das Wasser riß das ganze Werk fort. Die Maschinen konnten nur mit Mühe gerettet werden. Der Schaden ist außerordentlich groß.

Wolfsplage in den Karpaten. Aus Prag wird gemeldet: Wie die tschechischen Blätter berichten, wird eine militärische Abwehr der immer ärger werdenden Wolfsplage in den Karpaten vorbereitet. In der letzten Zeit wurden in der Gegend von Alma Elatina fünf Personen von Wölfen zertrübt. Die Bevölkerung traut sich kaum mehr in die Gemeinden zu verlassen.

Die Pionierschule in Gabelstein abgebrannt. Eine Probemission aus Madrid zufolge ist die Pionierschule in Gabelstein mit dem dazu gehörenden Militärhospital abgebrannt. Der Schaden beträgt mehrere Millionen Reichsmark. Von den Kranken, die aus dem Feuer herausgerettet wurden, sind mehrere durch die Erregung gestorben.

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis.

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 7. Februar erkennen läßt, hat sich die Belastung der Reichsbank in der ersten Februarwoche fortgesetzt, wenn auch die Neuzugänge der Anlagekonten erheblich hinter den in den beiden Vorwochen ausgewiesenen Ziffern zurückbleiben. Die gesamte Kapitalanlage, die in der dritten Januarwoche um 159,7, in der vierten Januarwoche um 129,6 Trillionen Mark gesunken war, hob sich in der Berichtwoche um 74 auf 116,4 Trillionen Mark. Im einzelnen nahmen die Lombardbestände im Rentenmarkverkehr um 3,2 auf 194,6 Millionen Rentenmark, im Papiermarkgeschäft um 8,7 auf 180 Trillionen Mark ab, dagegen wuchs das

Portefeuille an Rentenmarkwechseln weiter um 61,4 auf 428,9 Millionen Rentenmark, an Papiermarkwechseln um 24,5 auf 412,9 Trillionen Mark.

Auf der Passivseite zeigt der Banknotenumlauf eine neue Erhöhung um 36,8 auf 520,5 Trillionen Mark, während die fremden Gelder wie in der Vorwoche eine Verminderung erfuhr. Sie ermäßigten sich im ganzen um 46 auf 728,3 Trillionen Mark, wobei die fremden Guthaben in Papiermark um 26 auf 364,6 Trillionen Mark, die Rentenmarkguthaben um 20 auf 363,7 Millionen Rentenmark zurückgingen.

Zur Bestreitung des durch die Reichsbank zu befriedigenden Rentenmarkkreditbedarfs der Wirtschaft wurde bei der Rentenbank ein weiteres Darlehen von 50 Millionen Rentenmark angefordert, so daß das gesamte bei der Rentenbank laufende Darlehen der Reichsbank auf 250 Millionen Rentenmark wuchs. Trotz des hieraus sich ergebenden Zuflusses von Rentenbankscheinen zur Reichsbank haben infolge der erwähnten Abflüsse im Rentenmark giro- und Kreditgeschäft die Bestände der Bank an Rentenbankscheinen um 10,6 auf 167,2 Millionen Rentenmark abgenommen.

Die Ausleihungen der Darlehnskassen des Reiches vermehrten sich um 0,4 auf 9,6 Trillionen Mark. Der Bestand der Reichsbank an Darlehnskassenscheinen stieg entsprechend.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben.

W.T.B. Berlin, 18. Februar. Drahtlose Auszahlungen für

	16. Februar 1924	17. Februar 1924	16. Februar 1924	17. Februar 1924
	Geld	Beit	Geld	Beit
Holland . . . 1 Gld.	1871033	1576937	1568070	1575930
Buenos Aires 1 Pes.	1404480	1411520	1408470	1415330
Belgien . . . 1 Frs.	162415	162415	159600	160400
Norwegen . . . 1 Kr.	567415	567415	562590	565410
Dänemark . . . 1 Kr.	666330	666330	662340	665660
Schweden . . . 1 Kr.	1047250	1047250	1039260	1039740
Finnland 1 Finn. M.	105735	106265	105735	106265
Italien . . . 1 Lire	184583	184583	184583	184583
London . . . 1 Sterl.	18054750	18145250	18054750	18145250
New-York . . . 1 Doll.	4189500	4210500	4189500	4210500
Paris . . . 1 Frs.	189525	190475	187530	188470
Schweiz . . . 1 Frs.	730170	733830	730170	733830
Spanien . . . 1 Pes.	536655	539345	534660	537340
Lissabon . . . 1 Milreis	124687	125313	124687	125313
Japan . . . 1 Yen	1895250	1904750	1895250	1904750
Rio de Jan. . . 1 Milr.	498750	501250	498750	501250
Wien . . . 100 Kr.	5935	5964	5935	5964
Prag . . . 1 Kr.	121695	122305	121695	122305
Belgrad . . . 1 Dinar	53865	54135	53865	54135
Budapest . . . 100 Kr.	14763	14837	15361	15438
Sofia . . . 1 Leva	31521	31629	32418	32592

Marktberichte.

* Mainzer Warenbörse vom 15. Februar. Auf der Börse wurden folgende Großhandels-Einstandspreise in Millionen Mark per 100 Kilo lokale Mainz (ab Erzeugerstation) sind die Preise entsprechend niedriger) festgestellt: Weizen 18, Roggen 16 bis 16½, Hafer 14, Braugerste 18 bis 18½, Weizenmehl 0 28 bis 29½, Roggenmehl 01 25 bis 26½, Weizenkleie 8, Roggenkleie 7½ bis 8, Weizenfuttermehl 11½ bis 12½, Rotklee, ital. 140 bis 160, Luzerne, ital. 140 bis 160, Rotklee, ital. 140 bis 160, Esparsetta 40 bis 45, Provencer Luzerne 150 bis 170, Unzer, Luzerne 150 bis 170, Kleeheu 8½ bis 9, Wiesenheu 8½ bis 9, Hafer- und Roggenstroh 2 bis 3, weiße Bohnen 38, Viktoriaerbsen 35 bis 38, deutsche große Linsen 60 bis 75, Burma-Reis 2 34 bis 35, Haferflocken 25½, Graupen 30,6, Malzkeime 14 bis 15, Roggenhanddruschstroh 3,20 bis 3,60.

Alte
Reserve



Winkelhausen

Bei Heiserkeit

bringen Pecho-Pastillen rasche Linderung und verhindern Infektion. Sie sind angenehm und wohlschmeckend. 106
Tannus-Apotheke, Dr. Jo Mayer.

Ist Ihr Augenglas vollständig richtig?

Tragen Sie es nicht schon zu lange und beginnt es nicht zu schwach zu werden? Wir prüfen Ihre Augen in besonderen Untersuchungsräumen ohne Mehrkosten und fertigen vollständig korrekte Augengläser. Unsere Preise sind sehr mäßig.

Geo. F. Käpernick,
dipl. Augenglas-Spezialist, Wilhelmstr. 46.



Italien.

Einzelreisen, zusammengestellt nach Wunsch, bei billigster Berechnung. Besorgung sämtlich. ausländischer Passvisen. — Kostenlose Beratung durch

Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof.
Telephon 290, 680, 690.



Alleinverkauf:

Schützenhof - Apotheke,
Langgasse 11. 710

Die heutige Ausgabe umfasst 8 Seiten.

Hauptverleger: Hermann Zettich.

Verantwortlich für Politik und Handel: H. Zettich; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und den übrigen Schriftteil: A. Günther; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornau; sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag der 2. Schellensbergerischen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Erscheinenszeit der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Wiesbadener Bank für Handel u. Gewerbe

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Friedrichstraße 20.

Wir machen unsere Mitglieder auf die neu eingerichtete

Devisen-Abteilung

aufmerksam, in welcher alle Währungskonten geführt werden. Verzinsung 5 % pro Jahr bei täglicher Kündigung, bei längerer Festlegung Verzinsung nach Vereinbarung.

Die neu organisierte

Börsen-Abteilung

steht in diesen schwierigen Zeiten mit Rat in allen Effekten-Angelegenheiten zur Verfügung.

F281a

Emaille-Reflex-Angebot!

Rochlöpfe 14 16 18 20 22 24 cm
600 700 800 1150 1300 1600 GRM.
Waschbecken, oval, 28 cm 1000
Eimer, 28 cm nur 2000
Salatseiler, 24 cm 1400
Nachtlöpfe, 20 cm 1000
Kaffeeolien, Schüssel, Milchlöpfe, Wasserkessel,
Kaffeestannen, Milchträger, Eßenträger usw.
zu entsprechend billigen Preisen. 44

Aluminium-Geschirre sehr preiswert.
Julius Mollath, Schulberg 2.

Gegen Grippe

bereitet man sich aus Apfelwein, Heidelbeer- oder Johannisbeerwein einen



Glühwein!

Ferner Weinbrand in allen Preislagen. Große Auswahl in Likören, Kirsch- und Zwetschenwasser 50%.

Dauhorner 120

Obstweinkelterei Fr. Henrich
Bücherstraße 24 — Telefon 1914.

Die VORTEILE der elektrischen Kaffee-Maschine

beweise ich durch

Vorführung der besten Systeme mit Kostprobe

morgen Dienstag, von 3½ bis 6 Uhr.

MAX HESS, Taunusstraße 5.

Möbelhaus Fuhr

Bleichenstraße 34. Telefon 2737.

Empfehle mein stets reichhaltiges Lager

in solid gearbeiteten Schlafzimmern (Birke, Kirschbaum, Mahagoni, Rüster, Eichen und Nußbaum).

● Speise-, Herrenzimmer- und Kücheneinrichtungen ●

in allen Preislagen, sowie einzelne und lackierte Möbel. Ich bin bereit, betreffs Preis sowie Zahlung das weitmöglichste Entgegenkommen zu brng-n.

Anfertigung von Möbeln u. Polsterwaren auf Wunsch n. Zeichnung. Abteilung und stets reichhaltiges Lager in Gelegenheitskäufen (solide Stücke). — Es werden stets Möbel und Polsterwaren in Tausch genommen und fachmännisch berechnet.

Evangel. Kirchensteuer.

Die 3. Rate war fällig im Januar.

Kirchentasse, Taunusstraße 34.

la Ruhr-Rußtohlen

empfehlen

Rohlenhandlung
Karl Hoch

Dohleimer Str. 109. Telefon 2372.

Kaltleime und Kleister

aller Art empfiehlt

Gerger & Co., Klebstoff-Fabrik, Waldstraße 40.



Neue F 15
Underwood

eingetroffen.

General-Vertreter
Günzburg, Mainz
Telephon 915 Schulstr. 64 am Kaiserort

Bitumitektdie teer- und
Spezialdachpappe.Gefäßgefäße, Prüföfen,
Knochenmühlen
Büchergestelle liefert
Gefäßhof in
Nergentheim 32.
Katalog frei. F 162Konzertdirektion Heinrich Wolff,
Friedrichstr. 39, I. Telefon 3225.Mittwoch, 20. Februar, u. Dienstag, 26. Februar,
abends 8 Uhr, im Kasino:**Raoul von
Koczalski**
spielt
Chopin.Karten zu 3, 2, 1 Mk. bei Wolff, Friedrichstr. 39, I.
Stöppler, Rheinstr. 41, u. Abendkassen. K 130**Walhalla.****Jackie Cooghan****Pat und
Patachon,
Knoppchen**erzeugen Lachsalven in ihren neuen lustigen
Filmspielen.

Nur noch 3 Tage!

Thalia-Theater.

Kirchgasse 72. — Tel. 6137.

Ein neuer Werner Krauß-Film!

Das unbekannte Morgen.Dramatisches Schauspiel in 6 Akten
mit Werner Krauß, Maria Corda,
Carl Ebert, Olga Limburg, Dr. Pohl.
Kein Mensch hat das Recht, sein Leben selbst zu
enden, denn niemand weiß, was der Morgen bringt.

Ferner das heitere Filmspiel:

Liebesgötter.

Tanzfilm mit Ballett.

Anfang wochentags 4 Uhr.

Kinephon-Theater

Tausenstraße 1 : : am Kochbrunnen.

Das Wirtshaus im Spessart.

(Das kalte Herz)

Märchenfilm in 7 Akten nach Wilhelm Hauff.
Vorher: „Er“ im Seebad.**Männerquartett „Sängerlust“.**Wir suchen einen tüchtigen
Dirigenten.Schriftl. Offerten an den 1. Vorliegenden H. R. Weis,
Röderstraße 69, 2.**Maskenkostüme**Neuheiten aller Art in bekannt guter
Ausführung.**Carl Koch**Frankfurt a. Main. Kaiserstraße 71, 2.
Eingang: Moselstr. 27.**Rauchtabak**, fein, mittel u. grob, Rippen
(100 gr) von 22 1/2 bis 25 1/2 an.
300 gr von 50 bis 55 an.
H. Wagner, Schenckstraße 22, Part.Große Lachsalven mach-
sch p äch ig mit**Bitumitekt.****Zurück.**

Augenarzt

Dr. Foerster.**Nicht vergessen!****Das Schuhhaus Deuser**führt außer den erprobten Fa-
brikaten: „Mercedes“, „Cyklop“
„Wo lauf“ und erstklassige
Tuttlinger Fabrikate auch
sonstige bewährte Fabrikate,
vom einfachsten Arbeitsschuh
Tourenschuh bis zum elegantesten Salonschuh
in ganz**hervorragender
Preiswürdigkeit Schuhhaus
Deuser**5 Bleichstraße 5
Ecke Helenenstraße.

Beachten Sie die Auslagen meiner 5 Schaufenster!

BREMEN**AMERIKA****OSTASIEN-AUSTRALIEN**Regelmäßiger Personen- u. Frachtverkehr
mit eigenen Dampfern. Anerkannt vorzügliche Unter-
bringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen.
Reisegepäck-Versicherung
Nähere Auskunft durch**NORDDEUTSCHER****LLOYD****+ BREMEN +**und seine Vertretungen
in Wiesbaden: Lloyd-Reisebüro J. Chr.
Glücklich, Wilhelmstraße 56;
in Bingen: Norddeutscher Lloyd, Ver-
tretung Bingen, Josef Adolf Schmitt,
Rathausstraße 22;
in Langenschwalbach: Georg Besier,
Brunnenstraße 51; F93
in Mainz: Lloyd-Reisebüro L. Lysson-
hop & Co., G. m. b. H., Kaiserstraße 7.**Kristall-Palast**

Direktion P. Schaefer u. G. May.

Heute Montag ab 8 Uhr

in der

Weinklausur

Abend-Unterhaltung!

Auftritten erstklassiger Künstler.

Jonny's Jazzband.

Schuhreparaturen.Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach
prämiert und das beste Leder der Gegenwart.

H. rren-Sohlen, fer ig aufgemacht, 3-4 Bill.

Damen-Sohlen, „ „ 2-3 „

Jede Reparatur in 1 Tag.

Goliath-Schuhgesellschaft

Michelsberg 13. Laden Telefon 6074.

Sommerprossen!Ein einfaches wunder-
bares Mittel teile gern
jedem kostenlos mit. F195
Hr. M. Boloni, Hannover.
B 18. Ederstr. 39 A.**Bitumitekt**aus bester Walitzpappe
und Naturbitumen.**Kopf-
waschen**Ondulation
Frisieren
Maniküre**Dette's**

Damen-Frisiersalon

Inh.: M. Petry

Michelsberg 6, II.

**Pelze**

F16

aller Art in bester Ausführung zu bill. Preisen.
Einhorn, Wiesbaden, Michelsberg 7, I.**Weinflaschen,**Bordeaux-, Sekt-,
u. Cognat-Flaschen
laut zum höchsten
Tagespreis, auf gr. Posten Vorzugspreise b. fr. Abholung.
Tel. 3019. Wilh. Höpfer, Bleichstr. 49. Tel. 3019.**Von der Reise
zurück.**

Dr. med. Wilhelm Koch

Mainzer Straße 18.

Konzertin der Marktkirche.
Frau Edda Engel (Sopr.)
Koncertm. H. Bergmann
(Violoncelle). Eintritt frei.
Trit und Erläuterungen
200 Markarden.**Staats-Theater****Großes Haus.**

Dienstag, 19. Februar.

Sondervorstellung für d. Schulanfänger

Der Freischütz.Romantische Oper in 3 Akten
von Friedrich Schiller. Musik
von Carl Maria von Weber.
Ottof... Carl Köhler
Gund... H. Feder
König... Grumbacher de Jong
Heinrich... Th. Müller-Reich
Kaspar... H. Holstenberg
Rosa... Fritz Scherer
Graf... H. Jelling
Alban... Th. Bredt
Ein Fremder... H. Hübner
Wulst... Prof. Mannhardt
Koch dem 1. und 2. Akte
je 15 Minuten Pause.
Anfang 7. Ende nach 10 Uhr.**Kleines Haus.**

Dienstag, 19. Februar.

Sondervorstellung für d. Schulanfänger

Im weißen Rössl.Operette in 3 Akten von
Carl Hagenplan und Gustav
Hartmann.
Joseph Vogelhuber, Wirtin
Marie Doppelbauer
Brandmayer... H. Herrmann
Gretchen... H. Hübner
Otilie, Tochter... Marie Hübner
Charlotte... H. Hübner
Hingemann... H. Hübner
Gäbchen, Tochter... H. Hübner
Tr. Siebler... H. Hübner
Gäbchen... H. Hübner
Gäbchen... H. Hübner
Nach dem 1. und 2. Akte
je 15 Minuten Pause.
Anfang 7.30. Ende nach 10 Uhr.**Burhaus-Konzerte**

Dienstag, 19. Februar.

Abonnements-Konzerte.Stadt-Kurorchestra.
Leitung: Musikdirektor
Hermann Jünger.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zu „Die weiße
Danae“ von A. Beldieu.2. Sinfonie - Menuett von
L. v. Beethoven.3. Finale aus „Die Lorelei“
von F. Mendelssohn.

4. Trümmer, Lied von Wagner.

5. Ouvertüre zu „Tannhäuser“
von R. Wagner.6. Frühlingsstimmen, Walzer
von Joh. Strauß.7. Fantasia aus „Norma“ von
V. Bellini.

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zu „Die Zige-
nerin“ von W. Balfe.2. Fantasia aus „Faust“ von
Ch. Guarnieri.3. Sinfonie D-moll von E.
Volkman.Cello-Solo:
Kammermusiker H. Schildebach.4. Ich liebe dich, Lied von
E. Grieg.5. Ouvertüre zu „Des Wande-
rers Ziel“ von F. v. Suppé.6. Fantasia aus „Tiefenland“ von
E. d'Albert.7. Chromatische Galopp von
F. Lach.Abends 8 Uhr im kl. Saal:
Intendant Dr. Hagemann
spricht über

Oskar Wilde

„Salz Lobs“ und „In Wesen“.

Auf Industriebauten
hält und gefast**Bitumitekt.**

Soeben eingetroffen: 2 Waggon

Bitumitekttee-freie Spezialdachpappe
besandet und unbesandet, in 3 versch. Stärken.
Verlangen Sie Vertreterbesuch, Muster
und unverbindliche Preisofferte kostenlos.

Handel- und Industriegesellschaft m. b. H.

Vathauer & Co.

Tel. 4312 Blücherstr. 34 Tel. 4312.

General-Vertr. für den Reg.-Bez. Wiesbaden
der Bitumitektwerk.

J. A. Braun, Stuttgart-Cannstatt.

**Herrschaftsgärten
Obstplantagen**Spezialität in Neuanlagen rentabler Obstgärten.
Nachschäfer Obstbaumschänkt.Umändern, wo Erfolge zu erwarten, von Bier- in
Küchengärten; ausdauernde prompte Ausführung.

Th. Bühler

Friedhof u. Landkulturgärtnerz.
Häcker Straße 172, am Nordfriedhof.**Amerik. Zigaretten**

für Wiederverkäufer.

Einmaliges Sonder-Angebot!

Großer Posten F17

Orig. Fatima und Orig. Camelgarantiert echte prima Importware zu außer-
ordentl. billigem Preise abzugeben

F. Schenk, Mainz, Kaiserstr. 60. Tel. 1770.

Neuwäscherei Kirsten

Eckenhofstraße 7. — Tel. 4074.

Spezialität: Herren-Wäsche.

Erdbeinenspannerel.

Diese Woche

sehr günstige Zusammenstellung!

1 großes Putzluch

1 Stück Kernseife (200 Gramm)

2 Pakele Seifenpulver

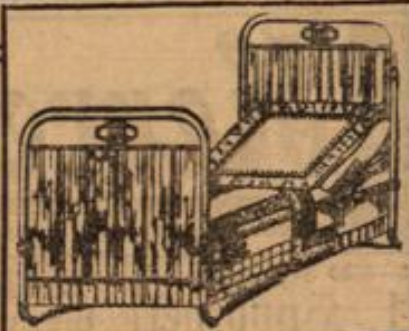
1 große Dose Schuhcreme

alle 5 Gegenstände 1 Billion.

Barmer Engros-Lager

Wagemannstraße 11.

Geben Sie unsere Butter erscheinenden Kataloge
eine oder mehrere größere Mengen.
Spar- und Darlehnsstellen Verein E. G. m. u. H.
zu Biedheim (Woll Cambern). Hildau. 7351



Beste, langjährig erprobte Spezialqualitäten zu außerordentlich niedrigen Preisen.

Steppdecken doppelseitig Satin, sehr
solide Ausführung, B.U. Mk. 21.-, 19.-, 16.-

Steppdecken in Wollfällung, hoch-
glänzende Satins Bill. Mk. 30.-, 32.-, 28.-

Daunendecken mit 12 weißen
Daunen gefüllt, Bill. Mk. 115.-, 82.50

Kinderbetten

In Holz und Metall
in unerschöpflicher Auswahl.

Betten-Spezialhaus **Buchdahl**, Langgasse 25

Wiesbaden, den 23. Januar 1924. F250
Brandt.
Außenoberssekretär, Gerichtsdirektor d. Landgerichts.

Tel. 5958 und 4375.

1 K. Kind Erila Gierle.
6 Monate.

Margarethe Bopp.

Wiesbaden, den 17. Februar 1924
(Blücherstraße 10.)

(Handelsgerichtlich eingetragen.)
Wiesbaden, 3 Kirchstraße 3. — Telefon 43.

Multitonator und bebildeter Tarator.
Tel. 2941. Schwalbacher Straße 23. Tel. 2941.

19. Februar 1924.

19. Februar

19. Februar 1924.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Freichenhale des Südfriedhof's aus statt, die Exequien um gleichen Tage, 9 Uhr vormittags, in St. Boni alius.

1. *Chrysomelidae* (Coleoptera)

Die Feuerbekämpfung findet Mittwoch, den 20. Februar, vormittags 10^{1/2} Uhr, hier statt.